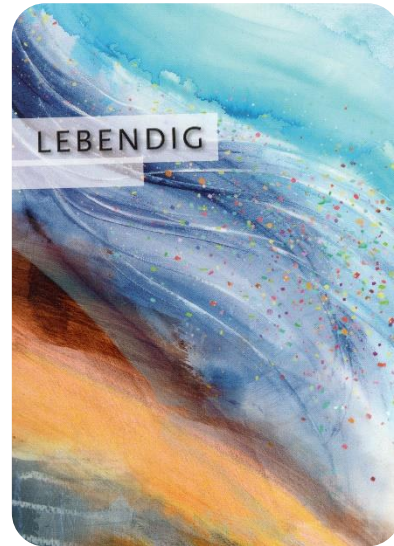


Reformierte Kirche Kölliken

Peter Trittenbach
Schneidergasse 13
5742 Kölliken
Tel.: 062 723 16 88



Liebe Sunnmatte-Gemeinde

Was wünsche Sie sich in diesen Tagen am meisten? Mehr Kontakte, mehr Freiheit, mehr Gespräche, mehr innere Ruhe?

Hinter allen Wünschen und Hoffnungen liegt der Durst nach Veränderung, der Durst nach Vergangenem oder der Durst nach noch Ausstehendem, manchmal auch nur der Durst nach Geborgenheit.

Bibelwort

Im Buch der Offenbarung hören wir Gottes Zuspruch:

«Wer durstig ist, den werde ich aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt», weil ich es ihm schenken will. (Offenbarung 21,6b)

Gebet

Herr, unser Gott,
lebendiger Gott des Lebens,
wir danken Dir für jeden Tag
und jede Freude, die er uns schenkt.

Wir legen die eingeschränkten Tage der letzten Wochen vor Dich und lassen Dich unser Seufzen hören.

Herr, schenke uns wieder Nähe zu den Kindern, Enkelkindern und Verwandten, zu Nachbarn und Bekannten.

Wir wissen, dass die Distanz uns vor Krankheit bewahren soll, und wir sind dankbar für alle Fürsorge.

Wir bitten dich um Veränderung und Gesundheit für alle, damit wir unseren Durst nach Nähe, Austausch, Gewohnheit und Abwechslung wieder voll leben können.

Herr, schenke uns das Wasser des Lebens, damit wir nicht während des Wartens langsam austrocknen.

Schenke uns Hoffnung, Zuversicht und Vertrauen in jeden neuen Tag.

Danke für jede schöne Begegnung,
die wir aus der Vergangenheit im Herzen tragen
oder die wir heute erfahren dürfen.

Amen.

Worte zum Bibeltext

«Wer durstig ist, den werde ich aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt», weil ich es ihm schenken will. (Offenbarung 21,6b)

Liebe Gemeinde

Die wichtigste Zusage ist: Gott will das Wasser des Lebens verschenken. Es liegt nicht an mir, dass Leben da ist und bleibt.

Die wichtigste Erfahrung für mich ist: Gott gibt uns immer von seiner Quelle, aber unser Weg zu seiner Quelle ist immer wieder ein anderer. Gott geht da mit uns sehr abwechslungsreiche Wege. Nach unserer Erfahrung strömt Leben manchmal wie ein Fluss, manchmal tropft das Wasser des Lebens auch nur wie ein undichter Wasserhahn, manchmal finde ich unerwartet am Wegrand und mitten in der Einsamkeit auf der Wiese, im Wald oder an einem Bergpfad eine frische Quelle.

Es gibt Tage, da möchte ich von dem Wasser literweise trinken, an anderen reicht es mir, verträumt dem Wasser in einem Bächlein nachzusehen. Und es gibt Tage, da möchte ich vor Verzweiflung schreien, weil mir die Kraft fehlt zur Quelle zu gehen, und der Gaumen ist so trocken, dass ich mein Leid nicht aussprechen kann. Da bin ich und mein Glaube nur so etwas wie ein Tropfen auf dem heissen Stein des Alltags. Er scheint einfach so zu verdampfen. Aber jeder Lebenstropfen ist Gott wichtig. Jeder von uns ist Gott wichtig und so möchte er aus einem Tropfen und eine weiteren und noch einem Tropfen ein Rinnsal, einen Bach und dann einen Stroh werden lassen. Gott hat uns

deshalb zur Gemeinschaft bestimmt: Gemeinschaft im Leben, in Sorgen und bei Freuden, für Interessen, Aufgaben und Wünsche.

Wir können uns an den Händen fassen und den Weg gemeinsam gehen. Wir können den Weg aber auch in Corona-Zeiten in Gedanken miteinander gehen, uns mit den Augen im Blick behalten und Worte aus der Distanz wechseln. Und jeder kleine Wassertropfen höhlt den Stein und lässt den Durst kleiner werden.

Gott ist mit uns im Moment nicht mit einem Schiff auf einem See voller Wasser unterwegs, sondern auf einem Weg, der uns Tautropfen sammeln lässt und da und dort auch grosse Mengen Lebenswasser finden lässt.

Ein Ort für Gottes Quelle kann auch das Gebet sein. Das Gebet kann ein Klingelknopf an Gottes Wohnung sein, damit er uns öffnet, uns zuhört und Zuversicht zuspricht. Seine Quelle sprudelt immer für uns, aber manchmal finden wir den Weg nicht allein und so brauchen wir seine Worte und seine Nähe, die uns führen.

Auf die Klingel zu Gottes Wohnung drückt auch Cornelius Kuttler in seinem besonderen Gebet, das seine springenden und stockenden Gedanken aber auch die Lichtblicke hervorhebt.

Nach Leben sehne ich mich

Hoffnung haben

Durchatmen können

Freiheit spüren

Mut fassen

Nach Leben **sehne ich mich**

Deine Worte höre ich:
«Ich will dem Durstigen geben»

Ich ahne den **Geschmack
des Lebens** in Deinen Worten

Wie Wasser bist Du
das trockene Land benetzt

Du bist da

Bist da ohne jede Bedingung
Einfach da

In meinem Glück bist Du
und in meiner Enttäuschung

In meinem Mut bist Du
und in meiner Unsicherheit

In meinen Erfolgen
und in meiner Schuld

Und am Ende des Weges:

Bist immer noch Du

Christus

Was ich so sehr suche

finde ich bei Dir: Leben

Ich muss nichts darstellen
sondern darf sein

Mein Herz kennst Du:

Das Licht und das Dunkle

Du gibst mehr als ich je ahnen konnte

Nicht nur etwas

Dich selber schenkst Du

Grosszügig

Umsonst

Bedingungslos

Gosszügig

**Beschenkt bin ich
mit Leben**

(Cornelius Kuttler)

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig;

der Herr erhebe sein Angesicht über dich
und gebe dir Frieden. Amen.

Gott begleite Sie

und gebe Ihnen immer wieder Wasser des Lebens,

durch das Sie in der Hoffnung stärkt,

im Glauben erfrischt

und im Alltag mit Ruhe und Lebenskraft beschenkt werden.

Pfr. Peter Trümbach